

PROTOKOLL

Gremium Feuerwehrausschuss	Sitzung am 02.12.2014	Sitzungs-Nr. 1/2014
-------------------------------	--------------------------	------------------------

Sitzungsort Bothel Rathaus (Sitzungssaal)	Sitzungsdauer (von - bis) 18.00 Uhr – 18.30 Uhr
--	--

<input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Sitzung	<input type="checkbox"/> Es folgt eine nichtöffentliche Sitzung	<input type="checkbox"/> Nichtöffentliche Sitzung
---	---	---

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den folgenden Seiten.

gez. Meyer
Vorsitzender

gez. Eberle
Samtgemeindebürgermeister

gez. Fehlig
Protokollführer

Anwesenheitsliste

zur 1. Sitzung des Feuerwehrausschusses

am 02.12.2014

Ausschussmitglieder:

Vorsitzender Meyer (CDU)	- Hemslingen
Ratsherr Dodenhoff (CDU)	- Bothel
Ratsherr Gerken (SPD)	- Hemslingen
Ratsherr Müller (CDU)	- Brockel
Ratsfrau Muschter (GRÜNE/WSB)	- Hemsbünde
Ratsherr Röhrs (CDU)	- Westerwalsede
Ratsfrau Schmidt (SPD)	- Bothel

Berater:

Stellv. Gemeindebrandmeister Thomas Brunkhorst	- Bothel
--	----------

Verwaltung:

Samtgemeindebürgermeister Eberle	- Samtgemeindeverwaltung
Verwaltungsvertreter Fehlig	- Samtgemeindeverwaltung
Verwaltungsangestellter Koß	- Samtgemeindeverwaltung

-
- | | |
|---|---------|
| 1. Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit | - |
| 2. Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge sowie Beschlussfassung über nichtöffentliche Behandlung | - |
| 3. Genehmigung des Protokolls 3/2013 vom 03.12.2013 | |
| 4. Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters | - |
| 5. Neufassung der Satzung der Freiwilligen Feuerwehr der Samtgemeinde Bothel | 62/2014 |
| 6. Mittelanmeldungen der Ortsfeuerwehren der Samtgemeinde Bothel für das Haushaltsjahr 2015 | 63/2014 |
| 7. Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan und Stellenplan der Samtgemeinde Bothel für das Haushaltsjahr 2015 | 66/2014 |
| 8. Behandlung von Anfragen und Anregungen | |

TOP 1 - Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Meyer eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Verwaltung, den stellv. Gemeindebrandmeister Brunkhorst, die Presse sowie die Zuhörer und stellt sodann die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit des Feuerwehrausschusses fest.

TOP 2 - Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge sowie Beschlussfassung über nichtöffentliche Behandlung

Die Tagesordnung wird wie vorgegeben festgestellt.

TOP 3 - Genehmigung des Protokolls 3/2013 vom 03.12.2013

Das Protokoll über die vorbezeichnete Sitzung wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 - Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters

SGBM Eberle berichtet, dass er in seiner neuen Funktion die erste Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehren besucht hat. Weitere Einladungen sind in der Zwischenzeit eingegangen.

TOP 5 - Neufassung der Satzung der Freiwilligen Feuerwehr der Samtgemeinde Bothel
(Drucks.-Nr. 62/2014)

RH Gerken berichtet, dass durch den Zusammenschluss der Feuerwehren in Hemslingen und Söhlingen die Anpassung der Satzung erforderlich wurde. In den Mitgliederversammlungen wurde entsprechend beschlossen, was letztendlich auch eine Stärkung der Stützpunktwehr bedeutet. Dieses sei für die Gemeinde von großem Vorteil.

RH Röhrs betont, dass die Zukunft der Wehren nicht in deren Zusammenlegung gesehen werden muss, sondern in deren Festigung.

Sodann beschließt der Feuerwehrausschuss einstimmig empfehlend für SGA und SGR, die Satzung der Freiwilligen Feuerwehr der Samtgemeinde Bothel gemäß dem von der Verwaltung vorgelegten Entwurf.

TOP 6 - Mittelanmeldungen der Ortsfeuerwehren der Samtgemeinde Bothel für das Haushaltsjahr 2015
(Drucks.-Nr. 63/2014)

VV Fehlig erläutert die Vorlage mit den im Haushaltsplan eingestellten Mitteln für die Feuerwehren. Er geht besonders auf die Ansätze für Investitionen ein, bei der die Beschaffung eines neuen HLF für die Wehr in Kirchwalsede einen Schwerpunkt bildet. Man sei frühzeitig an eine Ersatzbeschaffung herangetreten, um nach Möglichkeit auf ein Vorführfahrzeug zurückgreifen zu können. Die Grundstückssituation in Westerwalsede sei bislang noch in der Schwebe, aber man wolle hier schnellstmöglich handeln können, sobald sich eine Lösung abzeichnet.

RH Gerken betont, dass die Samtgemeinde bei Fahrzeugbeschaffungen in der Vergangenheit immer unverzüglich für Ersatz gesorgt hat, wenn sich Ausfälle abzeichneten. Dieses sei auch hier bedacht worden.

Sodann beschließt der Feuerwehrausschuss auf Antrag von RH Müller einstimmig empfehlend für den SGA, den Ortsfeuerwehren der Samtgemeinde Bothel die veranschlagten Haushaltsmittel zur Verfügung zu stellen.

Ggf. sind weitere benötigte Mittel in einem 1. Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2015 bereitzustellen.

TOP 7 - Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan und Stellenplan der Samtgemeinde Bothel für das Haushaltsjahr 2015
(Drucks.-Nr. 66/2014)

VV Fehlig erläutert die bislang nicht angesprochenen Ansätze im Feuerwehretat (Produkt 126-01). Insbesondere werden die Mittel aus der Feuerschutzsteuer und die Gebühren für die Einsätze aufgeführt.

Nachdem keine weiteren Fragen geäußert werden, beschließt der Feuerwehrausschuss einstimmig empfehlend für SGA und SGR betreffend die Ansätze bei den Feuerwehrräusern und im Produkt 126-01 die Haushaltssatzung der Samtgemeinde Bothel für das Haushaltsjahr 2015 nebst Haushaltsplan und Stellenplan gemäß dem von der Verwaltung vorgelegten Entwurf.

Der Deckungsfähigkeit in den Teilhaushalten zwischen allen Aufwendungen / Auszahlungen wird zugestimmt. Die Personalauszahlungen sind hiervon ausgenommen, da sie innerhalb des Personalkostenbudgets gegenseitig deckungsfähig sind.

TOP 8 - Behandlung von Anfragen und Anregungen

RH Gerken regt an, auch in Zukunft die Mitglieder des Feuerwehrausschusses zu den Prüfungen der Feuerwehrleute in Hastedt mit einzuladen. Offensichtlich wurde das bislang nicht so gehandhabt.

Stv. GBM Brunkhorst sagt dieses den Ausschussmitgliedern zu.

RF Muschter fragt nach eventuellen Mehrkosten beim Umbau der Tür am Feuerwehraus in Hastedt.

VA Koß muss das leider bejahen; es wurde durch den OBM und den Architekt eine für alle Beteiligten tragbare Lösung gefunden.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bedankt sich Vorsitzender Meyer bei den Ausschussmitgliedern und schließt die Sitzung um 18.30 Uhr.